

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
01.06.2023

Es fehlte: Mayerhofer Theresia und Gehringer Wolfgang

Anwesend:

Frau Gabriele Springer, GL

Zuhörer: 1

Presse: Mittermeier Ingrid

Mayerhofer Matthias fürs Internet

Öffentlicher Teil

- 01 **Genehmigung der Tagesordnung vom 01.06.2023**
- 02 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.04.2023**
- 03 **Bauantrag zum Anbau des Feuerwehrhauses, Fl.Nr. 18/12 Gmkg. Oberneukirchen:**
Siehe Plan! BM: Die Toiletten entsprechen nicht mehr dem Standard. Viele Mädchen bei der Jugendfeuerwehr – deshalb auch ein WC für Damen erforderlich. Es soll viel in Eigenleistung erbracht werden - einstimmig genehmigt.
- 04 **Umbau der Heizung und Leitungserneuerung im Feuerwehrhaus –** BM: Der Kaminkehrer macht schön langsam Schwierigkeiten. Einen gebrauchten Kessel mit Brenner bekommt man vom GR Rauscher. Bei der Gelegenheit sollen auch die Wasserleitungen zum Klo werden erneuert. Ebenfalls viel in Eigenleistung
- 05 **Bauhöhen der Gebäude in den Siedlungen:** GL Springer: Gebäudeaufstockungen müssen geklärt werden. Man muss unterscheiden ob Wohnbau allgemein, Gewerbe- oder Mischgebiet. Eine Generelle Bauhöhe kann vom GR nicht einfach vorgegeben werden. Irgendwann im gesamten Siedlungsgebiet einen neuen Bebauungsplan. Der § 34 Baugesetzbuch ist da maßgeblich. Als Erstes soll ein Angebot eingeholt werden von einem Planer, der sich das anschaut. Gesamtes Dorf sollte neu geplant werden. BM: Im Gemeindeentwicklungsplan wäre es schon vorgesehen. Für bestimmte Gebiet sind keine Bebauungspläne vorhanden. GR Rauscher – Grundstücksbesitzer in „alten“ Straßen können nicht machen was sie wollen oder? GF: nein! GR Donislreiter: Warum nicht jeden Antrag individuell genehmigen – je nach Lage – GF: Präzedenzfälle sollen nicht geschaffen werden, was bei Einzelfallentscheidungen sehr schnell passieren kann. GR Bernhart Andreas: In der Siedlung sollte schon für die Zukunft Möglichkeiten geschaffen werden nach denen man sich richten kann.

GR Bernhart – was kostet es, wenn wir alles neu überplanen lassen – BM? Keine Aussage möglich – GF: Wird sicher eine Summe im 6stelligen Bereich.

GR Schwarz – es muss ja kein neues Baugebiet geplant werden sondern der Bestand überschlägig neu überarbeitet werden.

Beschluss: BM wird beauftragt Angebote einzuholen. Einstimmig

06 **Letzter Bauabschnitt des Breitbandausbaus - Förderung nach der Gigabit-Richtlinie 2.0**

BM: Ein neues Bundesprogramm wird aufgelegt. Ein neues Ingenieurbüro muss die Gemeinde suchen. Die restlichen Gebiete sind innerorts die Ring- und Raiffeisenstraße sowie die Hofmark und am Sportplatz.

GR Donisreiter – warum neuer Planer? BM Höpfinger bisher – ein neues Angebot wäre nicht schlecht.

Einstimmig genehmigt

07 **Förderung der Integrativkinder mit dem Faktor 4,5 + x**

GF Springer: Es geht um Kinder aus unserer Gemeinde, die in einer anderen Gemeinde in den Kindergarten gehen – normales Kind – ist 1,0. Je nach Schweregrad an Behinderung geht das bis Faktor 4,5

Ein Faktor x ist noch ein Problem – könnte passieren, dass die Gemeinde Kosten für eine Arbeitskraft übernehmen muss. Ein 5-stelliger Betrag könnte sich daraus ergeben.

GR Mayerhofer Christian: Ein ganz normales Kind oder? GF Nein – Kinder mit besonderem Förderbedarf – wenn Zusatzkraft eingestellt wird.

Der Träger des Kindergarten fordert eine Beteiligung von rund 25 TEUR.

GR Bernhart Andreas – müssen die Eltern des Kindes bei uns nachfragen ob das Kind dort hingehen darf - GF: nein!

GF: Eine Kostenbeteiligung geht schon in Ordnung aber eine gerechte Berechnung muss halt gegeben sein. Angeforderte Unterlagen sind bis jetzt noch nicht vorgelegt werden.

Beschluss – Der TO wird vertagt bis die angeforderten Unterlagen vom Träger vorgelegt werden.

08 **Informationen**

- BM wer Trostberger Zeitung hat – Wegen Windkraft war ein großer Artikel in der Zeitung - was die Mühldorfer nicht so gefallen hat.

- Die Verwaltungsgemeinschaft hat seit heute eine neue Kämmerin: Frau Nützl Brigitte